



Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

10. Auß einem kleinen Funcken entstehet offft eine grosse Brunst auß einer kleinen unachtsamen Red ist der Türcken Macht so starck gewachsen: bedient sich auch der Adler keiner andern Waffen/ als ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

gna, sed etiam minima & infima: Damit allen und jeden soll bekant seyn / wie die Göttliche Majestat mit allein grosse gute Werck / sondern auch das kleine ste und mindeste hoch achte und schätze: Hochverdienstlich ist / den Namen Jesus und Maria mit Andacht sprechen: Hochverdienstlich ein Speise bey der Tafel zu Ehren des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi unberührt vor Augen stehen lassen: Hochverdienstlich einen Pfening den Armen ertheilen: Hochverdienstlich im Vorbeygehen eines Crucifix auf die Brust klopfen / und das kleine Wörtlein peccavi sprechen / seynd nur drey Silben / und vermögen mehr / als Demosthenis alle Wolredenheit: En quantum tres syllabæ valeant, peccavi: hochverdienstlich wird dir seyn / mein Christ / deinen Fürwitz mit Schliessung der Augen zu züchtigen / der geschwägigen Zung ein Biß in Mund zu legen / deine böse Anmuthungen / in der Forcht zu halten. Das seynd kleine Sache gleich einem Härlein auff dem Haupt / capillus de capite vestro non peribit, getrost sey aber mein Christ / das kleinste Härlein / das mindeste gute Werck wird reichlich belohnet / und verbleibt in dem Buch der Göttlichen Majestat Zeit ewig notirt / und verzeichnet.

Guevar.
horol.
Princ.

S. Ambr.
12. de Pa-
nit.

Num. X.

Damit ich aber von meinem gefasteten Themate nit weiche / bedien ich mich des Philosophischen Adagij: contrariorum eadem est disciplina: Wann Gott der Allmächtige das kleine so hoch belohnet / ist der Schluß leichtlich zu machen / wie schwer er auch das kleine wird straffen. Ich betrachte den glückseligen gehaltenen Stand Adams in dem Paradies / aber was Gestalt hat er disen verschert? hat er villeicht die Bäume versetzt oder verleset? Das Paradies angezündt? oder sein Ewam ermordt? Nein / das ganze Verbrechen Adams bestehet in einem Apffelbiß / diabolus portigit pomum, & surripit Paradisum: Ein kleines Wesen ist es umbeinen Apffel zu essen / weiln er aber dem ausführlichen Befehl Gottes zu wider gehandelt / hat diese kleine Sach das ganz menschliche Geschlecht in ewiges Verderben gesetzt: à scintilla una augetur ignis: Auf einer kleinen Feuer-Glamm entstehet manchesmal ein grosse Brunst / durch ein unbedachtames und im Zorn vorgebrachtes Wort werden Land und Leuth / an Leib und Seel in Zeit ewiges Verderben gesetzt. Auf was Ursachen hat der Turck / als des Christlichen Namens gröster Erb-Feind sein Wachsen / und Aufnehmen? hab es schon gemeldet / auß einem unbedachtamen / und im Zorn hervor gebrachten Wort eines hohen ministri des Käysers Heraclij: Entsetzlich ist in der Wahrheit zu lesen / was schreibet Tarcognota in seinen Historiis: cum in urbe Constantinopolitana militibus Imperatoris distribuerentur consueta stipendia, inter quos Saraceni, quos Heraclius ex Arabia ad sibi militandâ collegerat, sua quoque debita stipendia exosceret, Thesaurarius Imperij, qui Eunuchus erat, asperrimè illis, se panem canibus dandū non habere, respondens, contumelioso hoc responso omnium Saracenorum corda aded transfixis, ut subito conspirantes in Arabiam redierint, & electo sibi in belli Ducens

S. Bern.
de primo
grad sup.

Becl. IV
Aufv. 34.

Tarcog. p.
1. 147.
181.



Machomete, qui in Regionibus illis viri magnæ authoritatis & sapientiz famam comparaverat, manifestam Imperij rebellionem, & bellum induxerint: Als man zu Constantinopel die Kaysersliche Sol.atesca, unter welcher sich vil Saracener befunden/so Kaysers Heracius in Arabia erworben/ mit gewöhnlichem Monats Gold verpflegte/ haben auch die Saracener wie billich und recht/ ihr contingent gefodert/ da sagt des Kaysers Heraclij Kriegs-Zahlmeister mit rauhen Worten zu den Saracenern, er habe vor dismal kein Brod vor die Hund: diese harte Red hat die Herzen der Saracener also durchdrungen/ daß sie gleich wiederumb in Arabiam gangen/ haben ihnē für einen Geldherrn den Machomet, so gleich selbiger Zeit bey jedermann in grosser stima und Ansehen war/ erwahlet und Heraclio Krieg anerbitten. Der Historicus beschreibet weiter/ was für einen grossen Schaden in kurzer Zeit sie dem Christenthum haben zugefügt/ und noch heutiges Tages von allen Christlichen Herzen betauert wird. Was ist der Ursprung? ein kleine Sach/ ein unbedachtsame/ in dem Zorn und Unwillen vorgebrachte Red: à scintilla una augetur ignis: Ecce, quam parvus ignis quam magnam sylvam incendit: sehet an/ wie ein kleines Feur einen ganken Wald kan in Aschen legen/ ein kleines Wort vil Million Seelen dispositivē kan in die ewige Flammen stürzen.

*Salust. in
Catil.*

Plinius beschreibet/ wie ein schöner edler Hirsch mit einem grossen Gewicht wol versehen/ und ein hochfliegender Adler einsmals in einen Kampff geathen seyn/ nich gedunckt der Adler gegen dem grossen Hirschen/ als wie David gegen Goliath/ unangesehen daß keine proportion unter diesen zwey streitbaren Thieren zu finden/ hat doch der Adler das Feld erhalten: vernehmte aber vilgeliebte Zuhörer/ mit was Waffen: pulverem volatu collectum insidens ipsius cornibus excutit oculis, ora pennis verberans, donec in rupes præcipitet, der Adler gebraucht sich keiner anderen Waffen/ als seiner Flügel/ mit disen wehet er den Staub dem Hirschen so dick in die Augen/ daß ihm alles Gesicht vergangen/ und treibt das von Natur flüchtige Thier so weit/ biß es sich schliffen über ein hohen Felsen stürzet/ und denen Adlern zu einem Raub machet: disen von Plinio entworfenen Kampff macht die Beyschrift ein hocheleuchtes ingenium: à modico non modicum: Der Staub ist zwar klein/ aber der Fall des Hirschen groß: Ich entlehne angezogenes Lemma, und sage: à modico non modicum: Das unbedachtsame Wort des Kayserslichen Ministrs zu Constantinopel hat zwar in sich ein kleines Ansehen/ aber es hat ein grossen Fall der gangen Christenheit zugefügt/ ein kleine Sünd hat ein grossen Nachgang: à scintilla una augetur ignis (extende ad libitum.)

*Plin. l. 10.
cap. 4.*

*Num. XI.
Scriptura.*

Entsetzlich muß dem Gottlosen König Balchasar gefallen seyn/ da er gleich mit seinen Rebweibern und andern guten Freunden zu Tisch sasse/ nächst seiner ein schreibende Hand zu sehen/ und dises noch vilmehr/ weiln die drey verzeichnete Wort: Mane, Thecel, Phares, zu ergründen sein Verstand nit vermöchte;